

Kinder pilgern zur Sonnengesangs-Station

Mit allen Sinnen unterwegs auf der Via Nova



Vor dem Einpflanzen wurden alle Kräuter bestimmt: hier bekommt Angelina Mehrl von Silvia Ragaller den Lavendel gezeigt. Im Hintergrund Erzieherin Melanie Mühlbauer.

Vilshofen. „Ich mag Rosmarin gerne, weil er gut riecht und meine Mama ihn zum Kochen benutzt,“ weiß der siebenjährige Luca. Vom Kloster Schweiklberg aus machten sich acht Kinder vergangenen Dienstag auf eine Sinneswanderung entlang der Vils, begleitet von Erzieherin Melanie Mühlbauer und der Vilshofener Pilgerbegleiterin Silvia Ragaller.

An verschiedenen Stationen ließen sich die Kinder mit allen Sinnen auf die Natur ein. So machten sie mit unbekanntem Geräuschen, Gerüchen und Pflanzen Bekanntschaft, die auf ihrem Pilgerweg bestimmt wurden. „Mit verbundenen Augen durch den Wald zu gehen war ein wenig unheimlich,“ sagt Amy (11). „Aber auch cool, weil ich sonst gar nicht mitkriege: das Rauschen der Bäume oder meine Schritte.“

Ziel der Wanderung, die im Rahmen des Ferienprogrammes vom

Pleintinger Netz (Pletz) veranstaltet wurde, war die Sonnengesangs-Station „Mutter Erde“ am Vils-Kraftwerk. Dort erweckten die Kinder zum zehnjährigen Bestehen des Pilgerweges Via Nova die Kräuterschnecke zu neuem Leben. Sie pflanzten Zitronenmelisse, Rosmarin, Oregano, Sauerampfer, Minze, Liebstöckel, Salbei sowie Wilden Curry. Im Anschluss erhielten sie noch ein Geruchssäckchen mit Lavendel. Pünktlich zum Angießen erhielt die Gruppe Zuwachs. Bürgermeister Florian Gams dankte den Kindern mit einer delikaten Kleinigkeit, die ihrem Geschmackssinn ebenfalls entgegen kommen wird: Ein Gutscheine über zwei Kugeln Eis.

Das Jubiläum wird ab dem 16. September mit mehreren Pilgerwanderungen gefeiert. Höhepunkt ist am Samstag, 26. September, eine große Sternwallfahrt mit ökumenischem Festakt in Schweiklberg um 14.30 Uhr.

– dw